



## KAWARABAN FEBRUAR 2002

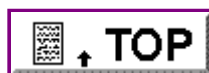


### INHALTSVERZEICHNIS:

- [Teezeremonie im Ostasiatischen Museum](#)
- [Neue Kochkurse in Daitokai](#)
- [Japanisch-Deutscher Frauenkreis](#)
- [Angebote für junge Leute 2002](#)
- [Intensivprogramm für Japanisch-Lernende in Kyôto](#)
- [Konzert mit Hakushû Kawase: "Kokyû-gaku"](#)
- [Aufsatzwettbewerb 2001](#)
- [Schüleraustausch mit Japan](#)
- [Japanische Filme](#)
- [Kurse in der Mori-Ogai-Gedenkstätte](#)
- [Neue Ikebana-Kurse](#)
- [Manga Fan Art Ausstellung](#)
- [Sprachkurse der DJG](#)
- ["Wahrheit oder Schönheit?" Ein Vortrag im JDZB](#)
- [Konzert mit der Tokyo Oratorio Society in der Philharmonie](#)
- [Suche](#)
- [Buchbesprechung](#)
- [Vorschau Veranstaltungen DJG](#)
- [Impressum](#)

---

#### Teezeremonie im Ostasiatischen Museum



Als der Tee vor 1200 aus China nach Japan kam, sagte man in Zen-Tempeln: "Er wird Buddha dargebracht, auch den Menschen zuteil und von mir getrunken." Später gestaltete Sen no Rikyu (1521-1591) den Chado, den ‚Weg des Tees‘, als eine eigenständige japanische Kulturform, indem er die Erfahrung von Sabi (Gefühl der Einsamkeit und Leere im Teezimmer ) und Wabi (Armut, Schlichtheit, Patina der Teegefäße) als sinngebend für die Teezeremonie bezeichnete.

Wie wir bereits berichtet haben, verfügt das Ostasiatische Museum über einen Teeraum, den wir für eine Tee-Zeremonie für Mitglieder und Freunde der DJG am Samstag, den 23.2. nutzen wollen. Nachdem wir bereits im Juni den Teemeister der Urasenke-Schule Fumio Iwata vorgestellt haben, möchten wir Ihnen diesmal die Omote-Schule nahebringen. Frau Prof. Yoko Kawanishi, die zur Zeit an der Freien Universität Berlin lehrt, lädt Sie zu einer Teezeremonie ein. Frau Prof.

Kawanishi begann bereits 1960 mit Ihrer Ausbildung und erwarb 1988 das Lehrdiplom der Omote-Senke. Sie ist Assistant Professor an der Tokai-Universität und hat Teezeremonien bereits in Dänemark und Südkorea durchgeführt.

**Zeit: Samstag, den 23.2.2002, 16.30 - 17.30 Uhr**

**Teilnehmer: 20 Personen haben Zutritt, von denen 3 die Möglichkeit haben, aktiv an der Zeremonie teilzunehmen. Die anderen Gäste sitzen zunächst vor dem Teezimmer und beobachten die Demonstration und erhalten dann alle eine Schale mit geschlagenem Tee sowie O-kashi und eine schriftliche Einführung in den Ablauf und Sinn der Teezeremonie. Fragen können im Anschluß gestellt werden.**

**Ort: Teeraum im Museum für Ostasiatische Kunst Berlin-Dahlem**

**Lansstr. 8, 14195 Berlin**

**BVG: U1 bis Dahlem-Dorf, dann 5 Minuten zu Fuß**

**Gebühr: 7,00 Euro, Studenten und Erwerbslose: 5 Euro**

**Daneben müssen alle Teilnehmer den Museumseintritt von 3 Euro (erm. 1,50 Euro)- entrichten, haben damit aber die Möglichkeit, die umfangreiche Sammlungen des Museums zu besichtigen.**

**Anmeldung: Auf untenstehendem Abschnitt bis zum 12.2.02. Bitte legen Sie einen adressierten und frankierten Umschlag bei, damit wir Ihnen die Zusage übersenden können. Sollten Sie über einen E-mail-Anschluß verfügen, können Sie sich auch so unter [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) anmelden. Nach Erhalt der Bestätigung zahlen Sie bitte Ihren Beitrag bis zum 20.2. auf eines unserer im Impressum angegebenen Konten ein und vermerken dabei auf dem Einzahlungsschein das Stichwort "Teezeremonie" und Ihren Namen.**

---

**Neue Kochkurse in Daitokai**



Wegen der großen Nachfrage im letzten Jahr bieten wir wieder einen Sushi-Kochkurs im Restaurant "Daitokai" an. Speziell für DJG-Mitglieder und Freunde unserer Gesellschaft wird in diesem Jahr am Samstag, dem 9.3.02, ab 14.00 Uhr ein erfahrener Koch in die Zubereitung von japanischen Gerichten einweisen. Danach können die gefertigten Speisen von den Teilnehmern verzehrt werden. Die Teilnehmeranzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Da im letzten Jahr bedauerlicherweise einige angemeldete Mitglieder nicht erschienen sind,

muß die Teilnehmergebühr in diesem Jahr vorab bis zum 2.3. auf folgendes Konto gezahlt werden: Empfänger:  
. Bitte geben Sie als Zahlungsgrund Ihren Namen und das Datum 9.3.02 an. Bitte melden Sie sich bis zum 15.2.02 bei uns per Brief, Fax oder E-mail an, wir bestätigen Ihnen dann umgehend ihre Teilnahme. Danach können Sie die Teilnehmergebühr auf das Konto von "Daitokai" überweisen.

**Termine: Samstag, 9.3.2002, 14.00 Uhr**

**Ort: Restaurant Daitokai, Europa-Center**

**Preis: Euro 43,00 inkl. Speisen und Tee**

---

**Japanisch-Deutscher Frauenkreis**



Bei unserem letzten Treffen hatten 16 Damen den Weg ins Café "Mola" gefunden, diesmal war auch ein junger Mann darunter, der zwar erst 2 Monate alt war, aber interessiert die japanisch-deutsche Unterhaltung verfolgte. Wir haben in den letzten Monaten nach einem neuen Treffpunkt gesucht und nehmen dankbar die Einladung der JETRO an, unser nächstes Treffen in ihrem Versammlungsraum durchzuführen. Da die Tür von oben geöffnet werden muß, bitten wir alle Teilnehmerinnen, bis spätestens 17.30 Uhr zu erscheinen.

**Zeit: Montag, den 25.2.02 17.00 Uhr**

**Ort: Jetro Berlin, Friedrichstr. 70, Quartier 205, 5. Etage**

**Der Eingang befindet sich in der Taubenstr.! Bitte berühren Sie den**

**Bildschirm im Eingangsbereich und wählen "Jetro". Dann wird Ihnen von oben geöffnet.**

---

**Angebote für junge Leute 2002**



**DJG-Jugendaustausch und Homestay-Programme**

**Auch im Jahr 2002 werden wir wieder unser Jugendaustausch (Homestay)-Programm fortführen. Der Verband der JDGen in Tokyo hat ebenfalls seine Mitwirkung versprochen und die Zahl der Teilnehmer auf 10 festgesetzt.**

Der letzte Termin der Antragstellung für einen Austausch im Frühjahr ist der 15.2.02, der späteste Termin für einen Aufenthalt im Sommer oder Herbst der 31.3.02. Bevorzugt werden Kandidaten von mindestens einjähriger Mitgliedschaft ohne vorherigen Japanaufenthalt und mit wenigstens rudimentären Japanischkenntnissen bei Antritt der Reise.

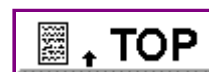
Der Antragsteller soll zwischen 17 und 27 Jahre alt und bereit sein, sich dem Leben und den in der Gastfamilie üblichen Verhaltensregeln anzupassen. Der entsprechende Antrag für einen etwa dreiwöchigen Japanaufenthalt in einer oder zwei japanischen Familien kann bei ernsthaftem Teilnahmewunsch von unserem Sekretariat angefordert werden. Vor oder bei der Abgabe des Antrags ist im Büro der Gesellschaft ein persönliches Gespräch mit dem Präsidenten zur Abfassung des Empfehlungsschreibens erforderlich, für das rechtzeitig ein Termin abgesprochen werden sollte.

Dem Antrag sollen bei seiner Abgabe beiliegen: zwei persönliche Photos, ein Aufsatz mit Begründung der Erwartungen an den Homestay-Aufenthalt, der Nachweis einer auch für Japan gültigen Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung und ein Empfehlungsschreiben von unserer Seite. Die Gastgeber-Adresse ist für den Antragsteller bindend und kann nicht durch eine anderweitig vermittelte Stelle ausgetauscht werden. Weder die entsendende Gesellschaft noch die Gastgeber akzeptieren irgendwelche Regressansprüche. Das Risiko liegt ausschließlich beim Teilnehmer.

Alle unseren bisherigen Teilnehmer haben weitgehend erfreuliche und unvergessliche Erfahrungen gemacht. Im Rahmen der Globalisierung stellt ein solches Angebot eine große Chance dar, die viele von Ihnen nutzen sollten.

---

Intensivprogramm für Japanisch-Lernende in Kyôto



Die Hochschule für Fremdsprachen Kyôto und das JDZB veranstalten mit Unterstützung des Japanischen Außenministeriums und des Auswärtigen Amtes vom 10.-31.7.2002 einen Intensivkurs für Japanisch-Lernende im Alter zwischen 18-30 Jahre in Kyoto. Neben einem Japanisch-Intensivkurs mit Schwerpunkt Konversation und Grammatik wird ein Gastfamilienaufenthalt, ein Ausflug in die Präfektur Tottori und ein kulturelles Begleitprogramm geboten. Einsendeschluß: 8.3.2002. Bewerbungsunterlagen: Botschaft von Japan, z.H. Frau v. Bülow, Hiroshimastr. 6. 10587 Berlin, Japanisch-Prüfung am 15. März 2002 um 14:00 Uhr im Japanisch-Deutschen Zentrum.

Informationen: [www.embjapan.de](http://www.embjapan.de).. oder Tel. (030) 21094-154.

---

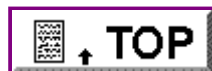
**Konzert mit Hakushû Kawase: "Kokyû-gaku"**

Die Kokyû ist Japans einziges traditionelles Streichinstrument, eine 3- oder 4-saitige Fiedel, die im 17. Jh. entstand und vor allem zur Begleitung lyrischer Vokalkompositionen eingesetzt wurde. Frau Kawase ist eine Meisterin des heute selten zu hörenden Instruments. In ihrem Konzert wird sie von Koto und Shamisen begleitet und wird Kompositionen des traditionellen Kokyû-Repertoires vorstellen.

**Zeit:** Freitag, den 8. März 2002 um 19.30

**Ort:** Museum für Ostasiatische Kunst (Konzertsaal), Takustr. 40, Berlin-Dahlem

---

**Aufsatzwettbewerb 2001**

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten Japans führt jedes Jahr (2001 zum 23. Mal) einen Aufsatzwettbewerb für junge Europäer durch und lädt die etwa 75 Gewinner zu einem zweiwöchigen Besuchsprogramm nach Japan ein. *Thema 2001:* "Wie kann der Jugendaustausch zwischen Japan und Deutschland noch mehr gefördert werden?" Sprache: Deutsch, Länge: 2000 bis 3000 Wörter (6-8 Schreibmaschinenseiten im DIN A4 Format). Fügen Sie eine Zusammenfassung von höchstens 1 Seite bei.

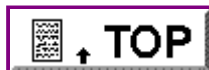
**Teilnahmebedingungen:**

1. Aufsätze, die von mehreren Personen verfaßt oder bereits veröffentlicht worden sind, können nicht angenommen werden.
  2. Die Teilnehmer müssen entweder die Staatsangehörigkeit eines EU-Landes oder die der folgenden Länder besitzen: Island, Norwegen oder der Schweiz; sowie ihren tatsächlichen Wohnsitz in einem der aufgeführten Länder haben und am 31. März 2001 zwischen 18 und 32 Jahre alt sein.
  3. Ehemalige Gewinner des Aufsatzwettbewerbbes können sich nicht bewerben. Bevorzugt werden Personen, die noch nicht in Japan waren. Die Teilnehmer müssen die englische Sprache so gut beherrschen, daß sie sich an Diskussionen zu dem oben genannten Themenkreis beteiligen können.
  4. Der Aufsatz muß in 3-facher Ausfertigung (bitte ohne Hüllen, in der linken oberen Ecke geheftet) bis zum 30. April 2002 - mit dem Vermerk "Aufsatzwettbewerb" auf dem Umschlag an die Japanische Botschaft, Hiroshimastr. 6, 10785 geschickt werden.
-

**Schüleraustausch mit Japan**

AYUSA ist eine gemeinnützige Organisation im Bereich des internationalen Bildungs- und Kulturaustausches mit Hauptsitz in San Francisco. AYUSA bietet 5- oder 10monatige Schulaufenthalte in Japan für 15-18jährige Schüler an und sucht ständig Gastfamilien für japanische Austauschschüler in Berlin. Informationen über AYUSA International e.V. Ringstr. 69, 12205 Berlin, Tel. 84 3939 0, Fax 84 3939 39, [www.ayusa.de](http://www.ayusa.de)

---

**Japanische Filme**

Sie können im Filmclub der Humboldt-Universität, Johannisstr. 10, Raum 301, folgende japanische Filme jeweils ab 18.15 Uhr sehen:

7. Februar: Nabi no koi/ Nabis Liebe, Regie: Nakae Yiji, 1999, OF

14. Februar: Gohatto/ Tabu, Regie: Ôshima Nagisa, 1999, Om engl. UT

---

**Kurse in der Mori-Ogai-Gedenkstätte**

Kalligraphie-Kurs: Leitung: Suikô Shimon, mittwochs 16 Uhr und 20 U

Ikebana-Kurs der Saga-Schule: Leitung: Suikô Shimon, mittwochs 18.30 Uhr

Tee-Kurs: Fester Kurs für Studenten bei Suikô Shimon Auskünfte: Frau Shimon,

TEL/FAX: 3946842 10. 2. und 27. 2. von 12 bis 16 U

Shôgi: Die Berliner Shôgi-Freunde (Japanisches Schach) treffen sich 14tgl. freitags um 19 Uhr in der Gedenkstätte. Auskünfte: H.-J.Böttcher, TEL: 8215795, FAX: 82701037

Kimono-Kreis: 3. Februar, 14 Uhr, LU 39 Auskünfte: Fr.Toshiko Schuffner, Tel. 3448471, Mori-Ôgai-Gedenkstätte: Luisenstr. 39 (LU 39), 10117 Berlin, TEL. 282 6097, FAX 281 50 68

---

**Neue Ikebana-Kurse**

Die Sogetsu-Ikebana Schule Marianne Pucks bietet ab 12. Februar neue Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene an. Das Frühlingsseminar findet am 15. März zwischen 16-20 Uhr statt. Preis: 48 Euro inkl. Material. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.ikebana-berlin.de](http://www.ikebana-berlin.de) oder direkt bei Frau Pucks

---

## Manga Fan Art Ausstellung



Sie haben noch bis zum 22.2.2002 die Möglichkeit, Zeichnungen von Fans japanischer Comics im "Atrium" im Märkischen Viertel zu sehen. Erreichbar ist das "Atrium" mit der S1/48 bis Wittenau, dann Bus 321 (bis Atrium) oder Bus X21, 121, 124 (bis Märkisches Zentrum). Am 14.2. findet ein Vortrag von Frau Dr. Susanne Philipps zum Thema "Wie man Mangas zeichnet - aus den Anleitungsbüchern des japanischen Zeichners Tezuka Osamu" statt. Weitere Informationen unter [www.nikko-berlin.de](http://www.nikko-berlin.de).

Freude von Mangas kommen auch am 15.2. im Neuen Kranzlereck am Kudamm auf ihre Kosten. Sie können eine Theater-Inszenierung unter dem Titel "Manga! Das Reich der Zeichen" erleben. Nähere Informationen unter [manulachmann@gmx.de](mailto:manulachmann@gmx.de)

---

## Sprachkurse der DJG



Unsere Sprachkurse im neuen Semester waren sehr begehrt, wir hatten am Anfang über 20 Teilnehmer, so dass wir die Kurse auf jeden Fall nach den Winterferien weiterführen wollen. Natürlich können auch Teilnehmer, die bereits über einige Japanisch-Kenntnisse verfügen, bei den Kursen "quereinsteigen". Der nächste Anfängerkurs beginnt nach den Frühjahrsferien.

Unsere Kurse finden in der Friedensburg-Oberschule, Goethestr.8-9, 10623 Berlin, Gebäudeteil I, Raum Nr. 205 statt. Die Friedensburg-OS liegt verkehrsgünstig in der Nähe des Ernst-Reuter-Platzes. Vom S-Bahnhof Savignyplatz ist sie für Fußgänger über die Grolmanstraße erreichbar. Sollten Sie am 17.2.02. verhindert sein, später aber teilnehmen wollen, können Sie sich bei Frau Kondo unter Tel. 4416 859 anmelden, sonst genügt ein Erscheinen bei der ersten Unterrichtsstunde. Eintrittsformulare für die Mitgliedschaft in der DJG erhalten Sie bei Frau Kondo.

### 1. Anfänger II

Dozentin: Frau Takako Kondo

Beginn des Kurses: Donnerstag, den 17.2.2002, 19.10 - 20.40 Uhr

Dauer: 10 Doppelstunden, jeden Donnerstag (außer in den Schulferien)

**Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch, Band 1 ab Lektion 3**

## 2. Anfänger III

**Dozentin: Frau Takako Kondo**

**Beginn des Kurses: Donnerstag, den 17.2.2002, 17.30 - 19.00 Uhr**

**Dauer: 10 Doppelstunden, jeden Donnerstag**

**Lehrmaterial: Langenscheidts Praktisches Lehrbuch, Band 1 ab Lektion 6**

**Entnehmen Sie bitte den für Sie zutreffenden Preis folgender Liste:**

Teilnehmeranzahl	DJG-Mitglieder	Nichtmitglieder
4-5	Erw. 75,- Euro Stud. 50,- Euro	Erw 100,- Euro Stud.80,- Euro
6-7	Erw. 65,- Euro Stud. 45,- Euro	Erw 90,-Euro Stud.70,- Euro
8-10	Erw. 55,- Euro Stud. 40,- Euro	Erw 80,- Euro- Stud.60,-Euro
ab 11	Erw. 45,- Euro Stud. 35,- Euro	Erw 70,- Euro Stud.50,- Euro

**"Wahrheit oder Schönheit?" Ein Vortrag im JDZB**



**Das Japanisch-Deutsche Zentrum Berlin [JDZB] lädt Sie ein zu einem Vortrag (in deutscher Sprache) über "Wahrheit oder Schönheit? Der Ausdruck der bildenden Kunst in Japan und der westlichen Welt". Es spricht Professor TAKASHINA Shūji am Freitag, den 15. Februar 2002 um 18.00 Uhr im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin (Dahlem).**

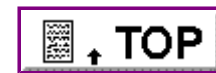
**Prof. TAKASHINA Shūji (geb. 1932) ist ein glänzend versierter Kenner der westlichen Kunst und ein nicht nur in Japan angesehener Kunstwissenschaftler. Er ist Professor emeritus der Universität Tokyo und war bis 2001 Generaldirektor**



des National Museum of Western Art in Tokyo. Er ist Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze. Prof. Takashina wird anhand zahlreicher Beispiele aus der europäischen und japanischen Malerei die gegensätzlichen Arten der Wirklichkeitsdarstellung und die fundamental verschiedenen Wege der Malerei erläutern. Wegen der begrenzten Sitzplatzkapazität ist eine Anmeldung unter (Tel: 030-83907-123) erforderlich.

---

Konzert mit der Tokyo Oratorio Society in der Philharmonie



Am Karfreitag, dem 29.3.2002, findet um 19 Uhr im großen Konzertsaal der Philharmonie eine Aufführung der Matthäus -Passion von Johann Sebastian Bach statt.

Die Mitwirkenden sind: Esther Hilsberg (Sopran), Bettina Spreitz-Rundfeldt (Alt), Jörg Gottschick (Bass), Matthias Vieweg (Jesus) Markus Schneider-Franke (Evangelist) sowie die Tokyo Oratorio Society , Canzonetta Kinderchor, Camerata vocale Berlin, Radio Symphonie Orchester Pilsen

Leitung: Etta HilsberG

Preise 25,00 Euro 22,50 Euro 20,00 Euro

Mitglieder der Deutsch-Japanischen-Gesellschaft erhalten auf alle Preise 4,00 € Rabatt pro Karte. Pro Bestellung (nicht pro Karte) wird eine Bearbeitungsgebühr von 2,00 € erhoben.

Bitte erwähnen Sie, dass der Besteller Mitglied der DJG ist, damit die Ermässigung gewährt werden kann. Karten können bestellt werden

- per Telefon 36705721
- per Fax 366 45 07
- per eMail [kartenbuero@camerata-vocale.de](mailto:kartenbuero@camerata-vocale.de)

Letzte Bestellmöglichkeit 22.03.2002 , die Karten werden portofrei per Post mit Rechnung versandt.

---

Suche



Japanerin (27 Jahre) mit guten Englisch- und geringen Deutschkenntnissen sucht Arbeit im Bürobereich oder als Sales-Assistant bei Firma mit internationaler Ausrichtung.. Angebote bitte an Ayako Okada

---

## Buchbesprechung



**"Die Kunst des letzten Augenblicks. Todesgedichte japanischer Zenmeister".**

Aus einer englischsprachigen Veröffentlichung von Yoel Hoffmann hat der Herder Verlag dankenswerterweise eine interessante Auswahl in einem Taschenbuch veröffentlicht.

Eine umfangreiche, fast 50seitige Einleitung beschäftigt sich ausführlich mit der Sterbepoesie in der Kulturgeschichte Japans und vor allem im Zen-Buddhismus. Dabei wird gezeigt, dass die Sterbebedichte, einst nur von der Samuraiklasse und buddhistischen Mönchen ausgeübt, seit der Tokugawa-Zeit (17.-19.Jh.) aber zunehmend auch vom Bürgertum praktiziert wurden.

Demnach schreibt, wer den Tod herankommen spürt, sein ernstes oder auch heiteres Todesgedicht, übergibt dies einem Freunde oder Verwandten und legt sich dann zum Sterben nieder.

Im 1. Teil des Textbandes werden dann ausführlich kommentierte Sterbebedichte von Zen-Mönchen, im 2. Teil solche von Haiku-Dichtern vorgestellt. Letztere werden sowohl japanisch als auch auf Deutsch wiedergegeben, was sich als sehr hilfreich erweist, da der Kommentar auf die mehrfachen Übersetzungsmöglichkeiten und Konnotationen der einzelnen Schriftzeichen im japanischen Text eingeht.

Um eine Vorstellung vom Typ dieser bei uns weitgehend unbekanntes lyrischen Gattung zu geben, werden einige Beispiele dieser Dreizeiler im folgenden abgedruckt:

Das Jahr endet

Dieses Jahr noch

ich habe mein Herz

möchte ich den Lotus sehen

nirgends zurückgelassen

auf der anderen Seite

Heute wird

Mein alter Körper

mein Geburtstag sein

ein Tautropfen, schwer geworden

im Nirvana

an der Blattspitze

**Was blüht, vergeht****Bis heute****das ist der Weg aller Dinge****hast du deine Pflicht getan****in dieser Blumenwelt****alte Vogelscheuche.**

**Yoel Hoffmann: Die Kunst der letzten Augenblicks. Todesgedichte japanischer Zenmeister. Herder Spektrum Freiburg 2000. DM 17.80 HA**

Vorschau Veranstaltungen DJG



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
17.02.02	17.30	Wiederaufnahme der Japanisch-Sprachkurse Anfänger II +III	Friedensburg OS
22.02.02	17.00	Vorstands-und Beiratssitzung	JDZB
23.02.02	16.30	Teezeremonie mit Frau Prof. Kawanishi	Museum für OAK
25.02.02	17.00	Deutsch-Japanischer Frauenkreis	Jetro
09.03.02	14.00	Sushi-Kochkurs	Daitokai
22.04.02	17.30	Mitgliederversammlung	Sony
08.06.02	15.00	Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU

**Einladung zur Jahresmitgliederversammlung der DJG Berlin e.V.**



**Zeit: Montag, der 22.4.2001, 17.30 Uhr**

**Ort: Großer Versammlungssaal im Sony-Gebäude am Potsdamer Platz**

**Kemperplatz 1, 10785 Berlin**

**Die vorgeschlagene Tagesordnung, einen Abschnitt für Ihre Anmeldung sowie die Kandidaten für den neu zu wählenden Vorstand finden Sie in der März-Ausgabe des Kawaraban. Wir bitten Sie, Ihre Vorschläge zur Tagesordnung sowie für Kandidaten für den Vorstand bis zum 15. März 2002 an unser Büro zu senden.**

Impressum



<b>Impressum:</b>		
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.		
Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch		
Otto-Suhr-Allee 26-28, 10585 Berlin, Tel.: (030) 262 92 92 - Fax: (030) 34 70 23 18		
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr		
E-Mail: <a href="mailto:djg-berlin@t-online.de">djg-berlin@t-online.de</a> Web: <a href="http://www.djg-berlin.de">www.djg-berlin.de</a>		
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg, Phoebe Holdgrün		
Web-Master: <a href="#">Markus Willner</a> , Japanische Übersetzungen: : Atsuko Rossow		

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

<b>Email: <a href="#">Markus Willner</a></b>	<b>Eingestellt: 10.08.02</b>
--	------------------------------